



Progymnasium Bad Buchau

Bildung – Verantwortung – Partnerschaft

Progymnasium Bad Buchau
Schlossplatz
88422 Bad Buchau

info@pgbadbuchau.de
Tel.: 07582-9330 0
Fax: 07582-9330 20

07.01.2015

Schuljahr 2014/2015 Progymnasium Bad Buchau – 2. Elternbrief

Sehr geehrte Eltern,

das neue Jahr hat begonnen und wir bedanken uns bei Ihnen im Namen der Schulleitung, des Kollegiums und aller Mitarbeiter herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Vielfältige Aktivitäten haben letztes Jahr den Unterricht und das Schulleben bereichert und mein Dank gilt dabei den Kolleginnen und Kollegen, die sich weit über den Unterricht hinaus für Ihre Kinder und die Schule einsetzen, um möglichst optimale Bedingungen für einen gelingenden Lern- und Bildungsprozess zu gestalten. Einen Überblick über alle Aktivitäten an unserer Schule werden wir demnächst auf unserer Homepage, auf die ich an dieser Stelle noch einmal besonders hinweisen möchte, erstellen.

Ein besonderer Dank geht auch an Frau Walser, die in der Schaltzentrale des Schulsekretariats als Ansprechpartnerin für alle am Schulleben beteiligten Personen tätig ist, und vor allem auch der Schulleitung in vielen Belangen den Rücken frei hält. Grundvoraussetzung für ein förderliches Lernklima ist auch die räumliche Atmosphäre und eine gut funktionierende Infrastruktur. Hierfür möchten wir uns bei unserem Hausmeister, Herrn Vogelgesang und seinem Team, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank geht auch an alle Eltern, die sich in besonderem Maße in ihrer Funktion als Elternvertreter für die Schule einsetzen. Stellvertretend möchte ich mich deswegen bei unserer Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Marquardt, für das gute Miteinander zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler und Frau Lang-Rondé, die sich als Vorsitzende des Fördervereins des Progymnasiums Bad Buchau für alle Belange der Schule engagiert und der Schule stets zur Seite steht, bedanken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern für das neue Jahr alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

SD Dr. Matthias Hoffmann
Schulleiter

SD Andreas Berdami
stlv. Schulleiter

SD Stefan Feyen
Abteilungsleiter

Informationen und Hinweise:

Bäckerei Hofmann schließt die Pforten

Mit Beginn dieses Jahres hat die Bäckerei Hofmann – wie vielleicht den meisten schon bekannt ist – geschlossen. Somit steht in unmittelbarer Nähe unserer Schule nur noch die Bäckerei Usenbenz unseren Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Da sich der Schülerstrom nun in den Pausen nicht mehr teilen kann, wird es sicherlich zu einem zeitlichen Engpass während der Pausen kommen. Die Bäckerei Usenbenz wird auf die neuen Gegebenheiten reagieren und in den Pausen eine zusätzliche Verkäuferin zur Verfügung stellen. Vielleicht ist dies aber auch die Chance, gerade für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler, wieder auf das von zu Hause mitgebrachte Pausenbrot zu setzen.

SMV Tätigkeit

Die Planung der SMV-Aktivitäten für dieses Schuljahr ist im vollen Gang. Neben den jährlichen „Klassikern“ wie der Nikolausaktion und dem Mottotag stehen auch ein Sportturnier, eine Umweltwoche, ein sozialer Tag und ein Motivwettbewerb für ein Schul-T-Shirt auf der Agenda der Schülerinnen und Schüler. Frau Kunzelmann und Frau Dorn, die diesjährigen Verbindungslehrerinnen, und das gesamte Kollegium unterstützen die SMV dabei.

Runder Tisch 2015

Im Rahmen unseres „Runden Tisches“ möchten wir schon jetzt auf einen Termin hinweisen. Am Mittwoch, den 18.03. 2015, 19.00 Uhr wird Herr Prof. Jürgen Belgrad, PH Weingarten, einen Vortrag zum Thema „Leseförderung durch Vorlesen“ halten. Wie Sie wissen, befindet sich unsere Schule gerade in einer Testphase, die, von Herrn Prof. Belgrad betreut, im März zum Abschluss gebracht wird. Aus diesem Grund möchten wir allen interessierten Eltern und Schülern die Möglichkeit bieten, dieses Thema aus erster Hand vorgestellt zu bekommen.

Neue Zusammensetzung der Schulkonferenz

Seit diesem Schuljahr ist die Zusammensetzung der Schulkonferenz neu geregelt. In diesem bedeutenden Gremium sind nun Eltern, Schüler und Lehrer jeweils in gleicher Anzahl vertreten, so dass bei Entscheidungen, die die Schule als Ganzes betreffen, alle Beteiligten gleichberechtigt vertreten sind. Dies führt auch zu einer stärkeren Verantwortlichkeit der Eltern und Schüler, die bisher nur zu einem anteilig geringeren Maße vertreten waren.

Antrag UNESCO Projektschule

Nachdem der Landeskoordinator für die UNESCO Projektschulen unserer Schule signalisiert hat, dass ein erneuter Antrag auf Mitgliedschaft als interessierte UNESCO-Projektschule erfolversprechend ist, hat die Schulleitung einen aktualisierten Antrag an die entspre-

chende Stelle verschickt. Der Antrag geht auf einen Schulkonferenzbeschluss im vorletzten Schuljahr zurück. Weitere Informationen zum Anliegen der UNESCO-Projektschulen finden sie unter folgender Internetadresse: <http://ups-schulen.de/wir-ueber-uns/grundsaeetze/>

Hausaufgaben- und Lernbetreuung

Seit diesem Schuljahr findet am Dienstag- und Mittwochnachmittag eine Hausaufgaben- und Lernbetreuung statt. Das Angebot wurde erfolgreich angenommen, so dass sich die Gesamtlehrerkonferenz entschlossen hat, das Förderangebot an diesen beiden Nachmittagen auszubauen. Das dazu notwendige Förderkonzept ist in Planung und wird, nach positivem Entscheid durch die GLK und die Schulkonferenz, im nächsten Schuljahr starten.

Handynutzung, Facebook Messenger, Whatsapp und Co.

In unserer Schulordnung haben wir festgelegt, dass die Handynutzung während der Unterrichtszeit verboten ist. Die Handys müssen ausgeschaltet sein. Dennoch häufen sich in letzter Zeit die Verstöße gegen diese Vorgabe.

Ebenso hinterlässt die Welt von Whatsapp und Co ihre Spuren. Die Kommunikation unserer Kinder hat sich in den letzten Jahren enorm gewandelt; einen großen Anteil nehmen hier die sozialen Netzwerke ein, über die außerhalb der Schulzeit miteinander in Kontakt getreten wird. Vor allem jüngere Schülerinnen und Schüler haben große Schwierigkeiten mit der Art und Weise, wie in diesen Netzwerken kommuniziert wird. Es kommt häufig zu Missverständnissen und schnell ist auch die Wortwahl nicht so, wie es wohl angemessen wäre. Da die Kommunikation über diese Medien außerhalb der Schule stattfindet, die Probleme aber dann in die Schule hineingetragen werden, haben wir eine unübersichtliche Situation. Dinge werden für die Schule zu einem Problem, die ihre Ursache aber außerhalb der Schule haben. Den kritischen Umgang mit den neuen Medien (Internet, soziale Netzwerke, Handynutzung) haben wir in den Unterricht an unserer Schule integriert und machen auch auf die Gefahren und Nachteile – aber natürlich auch auf die Vorteile und den Nutzen der neuen Kommunikationsmöglichkeiten – aufmerksam. Insbesondere das MAUS-Projekt für die Klassen 6 im letzten Schuljahr hat deutlich auf die Problematik der Kommunikation über soziale Netzwerke oder Instant Messenger abgehoben. Diese Anregungen müssen aber von unseren Schülerinnen und Schülern aufgenommen und umgesetzt werden und das scheint noch nicht so zu gelingen wie wir uns das alle wünschen. Deswegen braucht es Ihre tätige Mithilfe im Alltag und zu Hause, um eine nachhaltige Wirkung eines kritischen Umgangs mit diesen Medien zu erreichen. Eltern sollten in regelmäßigen Abständen die Nutzungsgewohnheiten ihrer Kinder und die behandelten Themen innerhalb der sozialen Netzwerke hinterfragen, um – falls notwendig - regulierend eingreifen zu können. Die Schule sieht hier die Eltern auch in besonderer Pflicht, da sie ihren Kindern durch den Kauf entsprechender Geräte den Zugang zu den Angeboten des Internet ermöglichen.

Unterrichtsausfall

Verschiedentlich sind in letzter Zeit Eltern an die Schulleitung oder die Elternvertreter herangetreten, um darauf aufmerksam zu machen, dass es in einzelnen Klassen zu einer höheren Anzahl an Vertretungsstunden gekommen ist.

Die Vertretungen führen dazu, dass in geringem Umfang einzelne Fächer weniger, andere Fächer mehr unterrichtet werden. Die Schulleitung und die Kolleginnen und Kollegen haben solche Entwicklungen sehr wohl im Blick und im Laufe des Schuljahres wird auch alles daran gesetzt, dies wieder auszugleichen. Zu keiner Zeit ist jedoch der Lernerfolg am Ende eines Bildungsstandards in Klasse 6, 8 oder 10 in Frage gestellt, wie auch die Ergebnisse der Diagnose und Vergleichsarbeiten (DVA) in diesem Schuljahr wieder gezeigt haben.

Unterricht kann aus ganz unterschiedlichen Gründen ausfallen. Die häufigsten Ursachen sind außerunterrichtliche Veranstaltungen, die auch von der Schulkonferenz genehmigt sind, Schüleraustausch, London-Fahrt, Fortbildungen der Kolleginnen und Kollegen, Krankheit, evtl. Mutterschutz und Elternzeit, aber auch wegen Drittkorrekturen im Rahmen des Abitur, für die Kollegen unserer Schule herangezogen werden. Das Vertretungskonzept unserer Schule sieht vor, ausfallenden Unterricht primär durch Fachunterricht vertreten zu lassen. In seltenen Fällen kommt es zu einem Komplettausfall der Stunden. Vor allem bei kurzfristig ausfallendem Unterricht ist es nur sehr schwer möglich diesen durch einen entsprechenden Fachlehrer vertreten zu lassen, da wir nicht für jede Stunde und jedes Fach, das ausfallen könnte, einen Fachlehrer in Reserve haben. Bei absehbar langfristigem Unterrichtsausfall wird in der Regel eine Dauervertretung eingerichtet.

Homepage

Weitere wichtige und interessante Informationen, Termine und aktuelles aus dem Schulalltag finden Sie, wie gewohnt, auf unserer Homepage.